

# Jahresbericht 2012

Spitex Verband Schweiz



**S P I T E X**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*



# INHALT

Editorial	3
Zentrale Aktivitäten 2012	5
Verbandsleitung	6
Interessenvertretung/Gesundheitspolitik	7
Administrativverträge mit Krankenversicherern	9
Branchenentwicklung	11
Bildung	12
Qualität/RAI-Home-Care	14
Statistik	15
Kommunikation	16
Marketing	17
Finanzen	22
Verbandsorgane	37
Portrait	39



### Gut unterwegs

Der Spitex Verband Schweiz war 2012 gut unterwegs. Er hat Entscheide erwirkt, die für die Arbeit der Spitex-Organisationen wichtig sind, zudem hat er wegweisende Projekte initiiert und voran gebracht.

#### Wichtige Entscheide

Seit dem 1. Januar 2012 ist das Richten von Medikamenten ausdrücklich in der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) aufgeführt. Die Anpassung der KLV war nötig, weil das Bundesgericht das Richten von Medikamenten durch die Spitex als nicht kassenpflichtig erklärte.

Der Administrativvertrag Akut- und Übergangspflege wurde von den Versicherern, dem Spitex Verband Schweiz und der ASPS (Association Spitex privée Suisse) genehmigt. Die Kantonalverbände können diesem beitreten. Das SECO hat entschieden, dass die gemeinnützigen Spitex-Organisationen dem Arbeitsvermittlungsgesetz nicht unterstellt werden und somit auch für ihre hauswirtschaftlichen Dienstleistungen keine Verleihbewilligung benötigen.

#### Zukunftsweisende Projekte

Das Projekt eKARUS ermöglicht den elektronischen Datenaustausch mit den Versicherern für die Fakturierung. Mit dem Projekt Spitex Datenpool wird die Grundlage für ein datenbasiertes Qualitätsmanagement mit RAI-HC geschaffen. Nach der technischen Umsetzung bei den

RAI-Software-Herstellern wird nun in einer Pilotphase in Zusammenarbeit mit Spitex-Organisationen das Online-Abfrageportal des Datenpools getestet. Zur aktiven Unterstützung der Interessen der Kinderspitex hat der Zentralvorstand eine Fachkommission eingesetzt. Der Spitex Verband Schweiz will die seinerzeit von ihm in Auftrag gegebenen Studien zur Thematik «Pflegerische Angehörige» aktiv bearbeiten. Eine Arbeitsgruppe hat ein Rahmenkonzept für die Angehörigenarbeit in der Spitex erarbeitet, das konkrete Handlungsfelder identifiziert. Dieses Konzept bildet die Basis der Zukunftskonferenz, die mit breiter Beteiligung noch im Jahr 2013 konkrete Massnahmen für die drei Spitex-Ebenen definieren soll. Das neu lancierte Projekt «Attraktiver Arbeitsplatz Spitex» hat zum Ziel, die Attraktivität der Anstellung bei der Spitex zu steigern, insbesondere auch für Mitarbeitende mit Migrationshintergrund, und die Konkurrenzfähigkeit der Non-Profit-Spitex auf dem Arbeitsmarkt zu stärken.

Seit dem 30. Oktober 2012 ist die Telefonnummer 0842 8040 20 für die NPO-Spitex in der ganzen Schweiz in Betrieb.



Walter Suter  
Präsident Spitex Verband Schweiz

Damit ist die Non-Profit-Spitex landesweit über die gleiche Telefonnummer erreichbar und wird verstärkt als Einheit wahrgenommen. Die Fachzeitschrift «Schauplatz Spitex» soll neu vom Spitex Verband Schweiz als gesamtschweizerische Fachzeitschrift herausgegeben werden. Im Rahmen eines Projektes wurden 2012 die Grundlagen (Finanzierungskonzept, Redaktions-/Sprachkonzept, Abonnementkonzept, Anzeigenkonzept etc.) erarbeitet. Die Delegiertenversammlung vom Mai 2013 wird entscheiden, ob und wie die

## EDITORIAL

Zeitschrift realisiert werden soll. Das neue Fachmagazin soll 2014 lanciert werden können.

### Dank

Es ist mir ein grosses Anliegen, namens des Zentralvorstandes allen Mitarbeitenden des Zentralsekretariates und allen anderen Mitwirkenden in Projekt- und Arbeitsgruppen für ihre immense Arbeit und ihr enormes Engagement im Jahre 2012 herzlich zu danken. Ich danke auch meinen Kolleginnen und Kollegen und der Zentralsekretärin Frau Dr. Beatrice Mazenauer von Herzen für die erfolgreiche und freundschaftliche Zusammenarbeit im Zentralvorstand. Die Zusammenarbeit mit den Präsidentinnen und Präsidenten der Kantonalverbände und mit der Nationalverbandskonferenz habe ich als sehr offen und konstruktiv erlebt; auch dafür danke ich allen Beteiligten.

Schliesslich bedanke ich mich auch bei allen Partnerinnen und Partnern für die gemeinsame Arbeit im Bereich der Pflege und der Altersbetreuung und vor allem auch bei unseren Sponsoren. Ohne ihre finanzielle Unterstützung wären viele wichtige Aktivitäten des Spitex Verbandes Schweiz nicht möglich.

Walter Suter, Präsident  
Spitex Verband Schweiz



# ZENTRALE AKTIVITÄTEN 2012

## Zusammenfassung des detaillierten Jahresberichtes

### Neuregelung

#### Pflegefinanzierung

- Bei ausserkantonalen Spitex-Klient/innen sollen die Restkosten am Aufenthaltsort in Rechnung gestellt werden können – Lösung noch offen.
- Pflegematerial muss Spitex verrechnen können - Entscheidung beim BAG pendent.
- Beratung der Kantonalverbände bei Umsetzungsfragen.

#### Administrativverträge

- Der elektronische Datenaustausch zwischen Spitex-Organisation und Versicherern nimmt Gestalt an. Die elektronische Rechnung ist auf der Zielgeraden.
- Wechsel von Tiers Garant zu Tiers Payant, sobald die Versicherer die Referenznummern des ESR-Systems einlesen können.

#### Branchenentwicklung

- Unterstützung im Alltag, Erhalt der Selbständigkeit und Haushaltmanagement als Teil des Kompetenzrahmens für Spitex Mitarbeitende wieder stärker betonen.

- Projekt «Attraktiver Arbeitsplatz Spitex».
- Befragung der kantonalen OdA's zur Entwicklung der FaGe-Lehrverhältnisse zeigt: Die Datenlage kann noch verbessert werden.

#### OdASanté

- Ist mit den neuen Strukturen und dem neuen Finanzierungsmodell gut gestartet.
- Die Prüfungsordnung für die erste Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und –betreuung beim BBT zur Prüfung eingereicht.

#### Bildung

- Umsetzung Basiskurs für Haushelferinnen.
- Rahmenkonzept für die Unterstützung pflegender Angehöriger als Vorbereitung auf die Zukunftskonferenz erarbeitet.

#### Qualität, RAI-Home-Care

- Pilot zu Peer Reviews ist abgeschlossen.
- Datenpool heisst neu HomeCareData.

#### Kommunikation

- Projekt schweizerisches Spitex-Magazin.
- Lancierung der einheitlichen Spitex-Telefonnummer 0842 804020 für die ganze Schweiz.
- Medienarbeit, Koordination Nationaler Spitex-Tag.
- Kommunikation zu den Kantonalverbänden und den Basisorganisationen via INFO und e-Newsletter.

#### Marketing, Sponsoring

- Betreuung Sponsoren, Akquisition neue Partner.
- Aushandeln Sonderkonditionen für Spitex-Organisationen.

# VERBANDSLEITUNG

## Vielseitige Verbandskoordination

Die Verbandsleitung hat eine neue Fachkommission Kinderspitex gegründet. Die Präsenz und die Vertretung in politischen Gremien ist von grosser Bedeutung.

Die ordentliche Delegiertenversammlung vom 24. Mai 2012 hat über die Finanzierung des Beitrags der OdaSanté beschlossen und die dafür notwendige Statutenrevision mit grossem Mehr genehmigt. An der Nationalverbandskonferenz vom 15. November 2012 berieten die Verbandsmitglieder über die künftige Ausrichtung und die Finanzierung der gesamtschweizerischen Verbandszeitschrift. Sowohl die Mitglieder der Romandie und des Tessins als auch die Mitglieder der Deutschschweiz gaben grünes Licht, das Projekt weiterzuentwickeln, damit die Delegiertenversammlung vom Mai 2013 über die Herausgabe einer gesamtschweizerischen Verbandszeitschrift abstimmen kann. Das neue Verbandsmagazin kann sich auf die 20-jährige Erfahrung des «Schauplatz Spitex» stützen. Dieser wurde vom Spitex Verband Kanton Zürich gegründet und wird seit rund vier Jahren von der Mehrheit der Deutschschweizer Kantonalverbände mitgetragen.

**Kinderspitex –  
Fachkommission gegründet**  
Der Zentralvorstand hat 2012

eine Kinderspitex-Fachkommission gegründet. Deren Mitglieder leiten entweder eine Kinderspitex-Organisation, welche Mitglied bei einem Spitex-Kantonalverband ist, oder sie arbeiten im Auftrag einer solchen Organisation. Die Deutschschweiz und die Romandie sind heute in der Kommission vertreten. Das Tessin kann in der Kinderspitex-Fachkommission erst aufgenommen werden, wenn die kantonale Zusammenarbeit zwischen unserem Tessiner Kantonalverband und der Kinderspitex formalisiert ist. Die zentralen Exponentinnen und Exponenten der IG Kinderspitex sind in unserer Fachkommission vertreten.

Diese neue Fachkommission berät den Verband in allen Belangen der Kinderspitex. Im Gegenzug übernimmt dieser die Vertretung der Interessen gegenüber andern Leistungserbringern, gegenüber der Verwaltung, Politik und der breiten Öffentlichkeit. Die Auswirkungen der neuen Pflegefinanzierung auf die NPO-Kinderspitex sowie die anstehenden Probleme bezüglich der Finanzierung von IV-Patient/innen verlangt ein verstärktes Engagement für die

NPO – Kinderspitex durch unseren Verband.

Künftig wird voraussichtlich die ASPS die Interessen der kommerziellen Kinderspitex und der Spitex Verband Schweiz die Anliegen der NPO-Organisationen vertreten. Der Spitex Verband Schweiz wird gemeinsam mit der ASPS die Interessen der Kinderspitex dann vertreten, wenn diese auch tatsächlich gleich gelagert sind. Dies entspricht dem Zusammenarbeitsmodus mit der ASPS, wie wir ihn auch bei anderen Spitex-Anliegen gestalten.

### Weitere Aktivitäten

- Der Spitex Verband Schweiz organisiert zusammen mit ASPS, Curaviva und SBK die parlamentarische Gruppe Pflege
- Zustimmung zur parlamentarischen Initiative Joder zur gesetzlichen Anerkennung der Verantwortung Pflege
- Vorbereitung der Wahlen in den Zentralvorstand im Jahr 2013

## Weiterhin offene Fragen zur Pflegefinanzierung

Auch 2012 war der Spitex Verband Schweiz stark mit Fragen und Problemen in Zusammenhang mit der Neuregelung der Pflegefinanzierung beschäftigt.

Die Neuregelung der Pflegefinanzierung ist am 1. Januar 2011 in Kraft getreten und ist bis spätestens 1. Januar 2014 in den Kantonen umzusetzen. Der Verband hat sich auch 2012 für Verbesserungen eingesetzt und verschiedentlich zur Klärung von Fragen beigetragen.

### Ausserkantonale Klient/innen

Muss der Wohnkanton oder der Kanton, in dem die Spitex-Leistungen erbracht werden, die Restkosten übernehmen, wenn sich jemand ausserhalb des Wohnkantons (z.B. während des Aufenthalts bei Angehörigen) durch die Spitex pflegen lässt? Diese Frage ist nach wie vor offen. Die Praxis in den Kantonen ist unterschiedlich und es kommt zu Situationen, in denen kein Kanton bezahlt. Der Spitex Verband Schweiz hat sich für eine Regelung durch die Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) eingesetzt. Die Kantone haben aber keine Einigung gefunden. Der Spitex Verband Schweiz setzt sich weiterhin dafür ein, dass die Finanzierung der Restkosten durch den Kanton übernommen wird, in dem die Spitex-Leistungen erbracht werden.

### Materialkosten

Spitex-Organisationen können Materialkosten nicht zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) abrechnen. Mit den bisherigen kantonalen Tarifverträgen war dies teilweise noch möglich. Mit der Beitragslösung nach neuer Pflegefinanzierung stellen sich das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und die Versicherer auf den Standpunkt, dass der Beitrag auch Materialkosten abgälte. Dies ist für viele Spitex-Organisationen wirtschaftlich problematisch, weil die öffentliche Hand die Materialkosten nicht übernehmen will. Der Spitex Verband Schweiz hat demzufolge vom BAG eine Neuregelung gefordert. Diese soll Spitex-Organisationen erlauben, bestimmte Materialien zulasten der OKP abzurechnen oder aber eine Materialpauschale in Rechnung zu stellen. Das BAG hat die Vertretungen der Leistungserbringer sowie Santésuisse zum Gespräch eingeladen und sucht nach einer Lösung.

### Patientenbeteiligung

Die Spitex-Klient/innen müssen sich mit bis zu Fr. 15.95 pro Tag

an den Kosten von ambulanten Pflegeleistungen beteiligen. Es ist unbefriedigend, dass die Kantone die Patientenbeteiligung in 12 verschiedenen Varianten umgesetzt haben. Aus Kantonen mit hoher Patientenbeteiligung wird berichtet, dass Klient/innen vermehrt aus Kostengründen auf notwendige Leistungen verzichten. Der Spitex Verband Schweiz beobachtet die Entwicklung und machte 2012 bei verschiedenen Gelegenheiten auf die Problematik aufmerksam.

### Bundesgerichtsentscheid stützt die Spitex-Position

Wie dem Spitex Verband Schweiz bekannt ist, verweigern einzelne Versicherer die Übernahme von Spitex-Leistungen, welche über die Kosten hinaus gehen, die die Pflege im Pflegeheim verursachen würde. Ein neuer Bundesgerichtsentscheid stützt die Spitex-Position, wonach diese Praxis nicht rechtens ist. Im konkreten Fall wurde eine Krankenversicherung verpflichtet, für Spitex 2,35-mal höhere Kosten zu tragen als sie tragen müsste, wenn die Klientin im Pflegeheim wäre. Dies bei gleicher Wirksamkeit und Zweck-

mässigkeit der Pflege daheim wie im Pflegeheim.

## Akut- und Übergangspflege

Die Akut- und Übergangspflege (AÜP) wird bisher selten verordnet, so dass kaum Erfahrungen damit vorliegen. Für die Spitex-Organisationen bedeutet AÜP zusätzlicher administrativer Aufwand für sehr wenig Leistungsvolumen.

## Weitere Aktivitäten

- Fachkommission Kinderspitex hat Arbeit aufgenommen
- Erarbeitung der Verbandsposition zur Parlamentarischen Initiative «Gesetzliche Anerkennung der Verantwortung der Pflege»
- Erarbeitung eines Infoblattes zum neuen Erwachsenenschutzrecht
- Aufbereitung von Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zuhanden der Mitglieder und der Basisorganisationen
- **Finanzmanual:** Klärung mit H+ und Curaviva der Möglichkeiten, einen Branchenkontenrahmen zu erarbeiten
- **Vertretung in öffentlichen Gremien:** eHealth Schweiz (Teilprojekt Standards und Architektur), Themengruppe «Interprofessionalität», Nationales Forum Alter & Migration, Allianz Gesunde Schweiz, Alzheimer Forum Schweiz, palliative.ch, Komitee Tag der Kranken



# ADMINISTRATIVVERTRÄGE MIT KRANKENVERSICHERERN

## Rechnungsstellung und Bedarfsmeldung

2012 sind wichtige Schritte in Richtung elektronischer Prozesse gemacht worden. Die elektronische Fakturierung ist in einigen Spitex-Organisationen eingeführt.

Mit dem Administrativvertrag vom 20.12.2010 streben Spitex und Versicherer den elektronischen Datenaustausch an. In Zukunft sollen alle Bedarfsmeldungen und Rechnungen der Spitex den Versicherern auf elektronischem Weg zugestellt werden. Die Reaktionen der Versicherer sollen ebenfalls elektronisch erfolgen. Im Projekt eKARUS erarbeiten Vertreter/innen von Versicherern und von Leistungserbringern (Spitex und Pflegeheime) die dazu notwendigen Grundlagen. Der Spitex Verband Schweiz ist auf den verschiedenen Ebenen des Projekts eKARUS sowie im Forum Datenaustausch vertreten.

### Tiers Payant

Noch vor Einführung der elektronischen Fakturierung haben im Berichtsjahr einige Spitex-Organisationen zum System des Tiers Payant gewechselt: Spitex schickt die Rechnungen für KVG-pflichtige Leistungen direkt den Versicherern. Die Erfahrungen dieser Organisationen waren unterschiedlich. Positiv ist, dass die Rechnungen tendenziell schneller bezahlt werden als im System des Tiers Garant. Negativ ist hingegen,

dass einige grosse Versicherer nach wie vor nicht in der Lage sind, die auf den Einzahlungsscheinen aufgedruckten Referenznummern des ESR-Systems einzulesen. Die Spitex-Organisationen erhalten Sammelbuchungen. Diese generieren einen erheblichen Zusatzaufwand in der Administration. Der Spitex Verband Schweiz hat mit den Versicherern Lösungen gesucht. Weil nicht alle Versicherer Hand geboten haben, hat er seinen Mitgliedern empfohlen, nur zum Tiers Payant zu wechseln, wenn geklärt ist, dass die regional wichtigsten Versicherer ESR-Nummern einlesen. Mit der elektronischen Fakturierung werden diese Schwierigkeiten verschwinden.

### Elektronische Rechnung

Der Standard für die elektronische Fakturierung ist 2012 fertig erarbeitet worden und kann jetzt durch die Software-Anbieter umgesetzt werden. Die massgebenden Anbieter haben mit der Umsetzung begonnen. Einige Anbieter haben bereits Lösungen entwickelt, die umgesetzt werden können, andere arbeiten noch daran. Ende 2012 waren rund 20 Spitex-

Organisationen in der Lage, ausgewählten Versicherern die Rechnungen elektronisch zu schicken. Auf Versichererseite waren Ende 2012 mindestens fünf grosse Versicherungen in der Lage, Spitex-Rechnungen elektronisch zu empfangen.

### Einheitliche Rechnungsformulare

Auch im Tiers Payant-Verfahren erhalten die Klient/innen Post von der Spitex: eine Rechnungskopie für die KVG-pflichtigen Leistungen, eine Rechnung für Hauswirtschaft, Betreuung und weitere Leistungen und allenfalls eine Rechnung für die Patientenbeteiligung. Der Spitex Verband Schweiz hat für diese Rechnungen Musterformulare erarbeitet und den Software-Anbietern zur Verfügung gestellt. Einige Anbieter haben die Formulare bereits in ihr Angebot eingebaut, andere werden dies demnächst tun.

### Elektronische Bedarfsmeldung

Die Erarbeitung des Standards für die elektronische Bedarfsmeldung ist im Berichtsjahr sehr weit fortgeschritten. Bevor dieser jedoch praxistauglich ist, müssen im Forum Datenaus-

# ADMINISTRATIVVERTRÄGE MIT KRANKENVERSICHERERN

tausch die Weichen betreffend den technischen Fragen gestellt werden. Zurzeit ist offen, ab wann die Umsetzung der elektronischen Bedarfsmeldung erfolgen kann.

## Weitere Aktivitäten

- Paritätische Vertrauenskommission (PVK) eingesetzt - 2012 kein Fall zum Entscheid eingereicht
- Verhandlungen mit Santésuisse weitergeführt
- Probleme der Vertragsumsetzung mit einzelnen Versicherern diskutiert
- Entwurf Qualitätskonzept von Spitex Verband Schweiz erarbeitet und bereit für Verhandlung mit Santésuisse



# BRANCHENENTWICKLUNG

## Handlungsbedarf bei der Hilfe zu Hause

Die professionelle Hilfe der Spitex ist ein unverzichtbares Angebot, um den Menschen zu ermöglichen, länger zu Hause zu bleiben. Mit zunehmendem Kostendruck wird sie jedoch immer stärker hinterfragt. Eine Schärfung des Bereichs Hilfe ist angesagt.

Hinter dem Begriff «Hilfe» verbergen sich wichtige Unterstützungsleistungen, die für viele Menschen nötig sind, um den Alltag weiterhin erfolgreich meistern zu können – oftmals schon bevor sich ein Pflegebedarf abzeichnet. Die Spitex bietet nicht nur praktische Unterstützung im Haushalt, sondern berät auch bei der Haushaltsführung und Alltagsgestaltung. Diese Leistungen sind jedoch schwer sichtbar zu machen und geraten deshalb zunehmend unter politischen Druck. Trotz der demographischen Entwicklung und dem Trend zu Einpersonenhaushalten zeigt die Spitex-Statistik seit Jahren einen rückläufigen Trend bei den Stunden für Hauswirtschaft und Betreuung.

### «Hilfe» als Teil des Kompetenzrahmens

In den überarbeiteten Richtlinien des Spitex Verbandes Schweiz zu den Mindestanforderungen an das Personal in der Grundpflege ist neu die Hilfe zu Hause integriert. Es sind zwei Schwerpunkte in der Hilfe entwickelt worden, die auf den jeweiligen Kernbedarf in den betroffenen Situationen

ausgerichtet sind. Der eine Fokus richtet sich auf den Erhalt der Selbständigkeit von älteren oder chronisch kranken Personen. In diesem Fall dient die Hilfe zu Hause oft auch als eine wichtige Eintrittspforte für die Pflege. Der andere Fokus geht in Richtung Haushaltsmanagement. Hier geht es darum, die Haushaltsführung zu übernehmen, um die haushaltführende Kraft z.B. bei einem Ausfall für eine vorübergehende Zeit zu ersetzen. Eine Realisierung der beiden Ausrichtungen bedingt, dass die Mitarbeitenden entsprechend geschult und auch eingesetzt werden.

### Schärfung des Profils notwendig

In einer Vernehmlassung haben 22 Kantonalverbände zum Kompetenzrahmen Stellung genommen. Sie bekräftigten, dass die Leistungen hinter dem Begriff «Hilfe» ein wichtiger Teil der Non-Profit-Spitex sind und bleiben sollen. Die Unterstützung in der Alltagsbewältigung wird neben der Pflege als zweiter, wichtiger Pfeiler der Spitex betrachtet. Allerdings wurde der Begriff «Hilfe» als zu nichtsagend und den Leistungen nicht angemessen empfunden.

Deshalb befürworten sie auch eine Schärfung des Profils, damit der Mehrwert der Hilfe zu Hause gegenüber allgemeiner Reinigungsarbeit besser sichtbar gemacht werden kann. Als erste Massnahme ist die Überarbeitung der Bedarfsabklärung für die Hauswirtschaft und Betreuung geplant. Weitere Schritte werden anschliessend beschlossen.

### Weitere Aktivitäten

- Projekt «Attraktiver Arbeitsplatz Spitex»: externe Expert/innen haben die Untersuchungen in den Teilprojekten 1 («Magnetspitex» – Merkmale eines attraktiven Arbeitsplatzes) und 2 (Attraktiver Arbeitsplatz für Migrant/innen: Bestandsaufnahme) durchgeführt; zwei Sitzungen der Begleitgruppe mit Vertreter/innen aus Spitex-Basisorganisationen

# BILDUNG

## Wichtige Spitex-Anliegen umsetzen

Empfehlungen aus Studien umzusetzen oder Massnahmen aus Konzepten und Reglementen anzuwenden braucht einen langen Atem – es geht stets darum, gemeinsam Konsenslösungen zu finden.

Die vom Spitex Verband Schweiz 2010 in Auftrag gegebene Studie zum Thema Angehörigenarbeit in der Spitex (SwissAgeCare-Studie) hat ein beeindruckendes Echo gefunden. Eine Arbeitsgruppe des Spitex Verbandes Schweiz konkretisiert im Auftrag des Zentralvorstandes die Empfehlungen aus dem Studienbericht. Sie identifiziert verschiedene Handlungsfelder, wie z.B. Zusammenarbeit, Entlastung, Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen, Information. In jedem Handlungsfeld werden entsprechende Ziele für die pflegenden Angehörigen und für die Mitarbeitenden formuliert. Dabei stehen die Perspektive und die Bedürfnisse des/der Klient/innen im Zentrum.

### Zukunftskonferenz

Das entwickelte Rahmenkonzept ist massgebend für eine erfolgreiche praktische Umsetzung. Gemeinsam mit den Kantonalverbänden und ausgewählten Basisorganisationen soll im Jahr 2013 an einer gesamtschweizerischen Zukunftskonferenz ein IST-SOLL-Vergleich erstellt werden: Aufgrund einer Standortbestimmung und den

im Rahmenkonzept formulierten Zielen werden anschliessend Massnahmen abgeleitet und den drei Spitex-Ebenen (national - kantonal - Basis) zugewiesen.

### Berufsprüfung

Die in anderen Branchen seit langem bekannten eidgenössischen Berufs- und höheren Fachprüfungen sind für die Gesundheitsbranche ein Novum. Umso schwieriger gestaltete sich in der Vergangenheit die Konsensfindung der verschiedenen Partner aus Spital, Heim und Spitex. Beim Formulieren von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen sind anfänglich unüberbrückbare Gräben aufgerissen worden. So zum Beispiel wenn es darum ging, die Kompetenzen im Pflegeprozess für eine FaGe mit Berufsprüfung im Bereich Langzeitpflege und -betreuung zu beschreiben.

Dieser schwierige Prozess, der seit 2010 unter der Führung der OdASanté steht, hat schliesslich zu einer Einigung und zu konkreten Ergebnissen geführt: Die Prüfungsordnung und die Wegleitung sind im Sommer 2012 beim Bundesamt für Bildung

und Technologie (BBT) zur Prüfung eingereicht worden.

### Basiskurs für Haushelfer/innen

Die Umsetzung des Basiskurses für Haushelfer/innen in der Hilfe und Pflege zu Hause basiert auf dem Reglement von 2008, in welchem Zielsetzungen, Inhalte, Rahmenbedingungen, Durchführungspraxis sowie das Controlling der Kurse festgelegt sind. Mit vier Kursbesuchen durch den Spitex Verband Schweiz ist die Zusammenarbeit mit den Kursanbietern vertieft und das Angebot optimiert worden.

Mit 176 Abschlüssen ist das Interesse am Basiskurs im Vergleich zu den letzten Jahren leicht gestiegen (2011: 173, 2010: 140, 2009: 136). Einige (v.a. grössere) Anbieter florieren, andere mussten ihr Angebot wegen zu kleiner Teilnehmerzahl aufgeben. Damit das Kurskonzept zu einem Erfolgsmodell wird, bedarf es weiterer Anstrengungen, um die Bedeutung der Hilfe zu Hause zu erhöhen.

### Befragung der kantonalen OdA's

Die im Auftrag des BSV durchgeführte Befragung der kanto-

nalen OdA's zur Entwicklung der FaGe-Lehrverhältnisse gestaltet sich schwierig. Es zeigte sich, dass die kantonalen OdA's teilweise über keine Zahlen verfügen oder sich diese nur mit grossem Aufwand beschaffen können.

Es brauchte im Herbst 2012 einen zweiten Anlauf, um Antworten zu erhalten. Derzeit werden die Daten ausgewertet.

## Weitere Aktivitäten

- Die OdASanté ist mit ihren neuen Strukturen und dem neuen Finanzierungsmodell gut gestartet. Die Veränderungen bewähren sich in der Praxis
- Mitarbeit in Vorstand und Arbeitsgruppen OdASanté
- Im Projekt der OdASanté «Kompetenzprofile Pflege» haben Spitex-Vertreterinnen in Steuergruppe, Fachgruppe und Fachausschüssen mitgeholfen, Grundlagen für die eidg. Prüfungen zu erarbeiten. Es werden Kompetenzprofile in zehn verschiedenen Vertiefungen entwickelt, z.B. Gesundheitsförderung/Prävention, Kinder und Jugendliche, Väter- und Mütterberatung
- Mitarbeit in Begleitgruppe des GDK-Projekts «Abgeltungsmodell für die betrieblichen Ausbildungen»: Das Projekt hat zum Ziel, ein schweizweit gültiges Berechnungsmodell für die Ausbildungen der nicht-universitären Gesundheitsberufe in allen Versorgungsbereichen zu entwickeln
- Mitarbeit in Echogruppe des Projekts BAG/SRK «Nutzung und Einstellung zur Spitex bei der älteren Migrationsbevölkerung in der Schweiz»

# QUALITÄT/RAI-HOME-CARE

## Pilot zur Peer Review abgeschlossen

Zwölf Spitex-Organisationen bildeten sechs Tandems, um das Peer Review zu den Prozessen und Strukturen zu testen. Der Datenpool hat den Namen HomeCareData bekommen. Die ersten Life-Daten sind aufgeschaltet.

Aufbauend auf dem Qualitätsmanual hat die Qualitätskommission des Spitex Verbandes Schweiz einen Leitfaden für Peer Reviews zwischen den Spitex-Organisationen entwickelt. Doch was bedeutet Peer Review genau? Anhand des Leitfadens können sich jeweils zwei Spitex-Organisationen gegenseitig in wichtigen Bereichen der Struktur- und Prozessqualität austauschen und auch einstufen. Der Leitfaden umfasst sieben Punkte mit zentralen Themen aus den 24 Normen des Qualitätsmanuals des Spitex Verbandes Schweiz.

Im zweiten Halbjahr 2012 wurde der Leitfaden bei sechs Spitex-Organisationen-Tandems im Rahmen eines Pilotes getestet. Der Leitfaden wie auch die Möglichkeit des strukturierten Austausches sind bei den teilnehmenden Spitex-Organisationen grundsätzlich auf grosses Interesse gestossen. Es zeigte zudem, dass sich das Peer Review zukünftig auch als Instrument für eine einheitliche Qualitätssicherung auf überregionaler oder kantonaler Ebene eignen könnte. 2013 werden der Ablauf und der Leitfaden aufgrund der Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt

überarbeitet und anschliessend den Kantonalverbänden und Basisorganisationen zur Verfügung gestellt.

### HomeCareData auf Kurs

Der zentrale Datenpool für Daten aus RAI-Home-Care heisst neu HomeCareData. Bereits Ende 2011 stand der Webservice von HomeCareData für die EDV-Anbieter zur Anbindung bereit. Da gleichzeitig auch die elektronische Fakturierung mit den Versicherern zur technischen Umsetzung anstand, kam es bei den EDV-Anbietern zu Verzögerungen. Mitte November empfing HomeCareData von einem EDV-Anbieter die ersten Life-Daten, und die letzten technischen Fragestellungen konnten geklärt werden. Die anderen EDV-Anbieter haben die Anbindung bis spätestens Ende April 2013 in Aussicht gestellt.

Gleichzeitig wurden Spitex-Organisationen gesucht, die sich für die Pilotphase 2013 zur Verfügung stellen. Die Pilotphase dient einerseits dazu, allfällige Anpassungen bei HomeCareData anzubringen. Andererseits soll sie zeigen, welche Unterstützung und Dokumentation

die Spitex-Organisationen benötigen, um die Möglichkeiten von HomeCareData erfolgreich nutzen zu können. Aufgrund der vielen Veränderungen im Spitexbereich, blieb das Interesse der Spitex-Organisationen an einer Pilot-Teilnahme bisher unter den Erwartungen. Personelle Veränderungen in der Projektleitung verzögerten die Rekrutierung zusätzlich. Im ersten Halbjahr 2013 werden erneut Anstrengungen unternommen, um eine breite Abstützung in der Praxis zu erreichen.

### Weitere Aktivitäten

- Weitere Kodierbeispiele für die korrekte Anwendung von RAI-HC erarbeitet
- jährliche Veranstaltungen zum Information-Austausch mit den Schulungsanbietenden RAI-HC
- interRAI-Home-Care Mental Health in französischer und italienischer Sprache publiziert
- Kompetenzrahmen für die Hilfe zu Hause entwickelt (vgl. Branchenentwicklung)

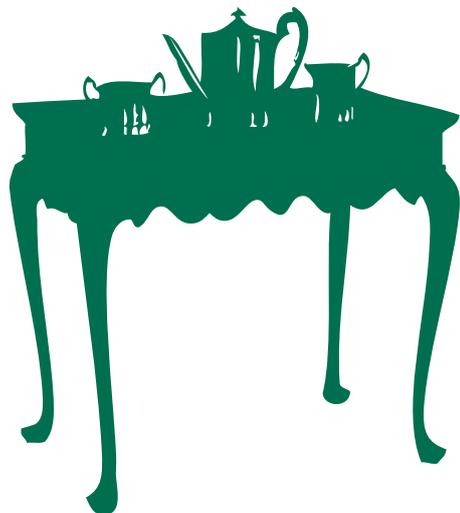
## Spitex Statistik mit neuer Grundgesamtheit

Der Spitex Verband Schweiz stellt sicher, dass ihm die Statistik-Daten der NPO-Spitex vom Bundesamt für Statistik (BFS) weiterhin zur Verfügung stehen – obwohl die Spitex-Statistik jetzt die Leistungen der kommerziellen Organisationen und der selbständigerwerbenden Pflegefachpersonen mit einschliesst.

Seit zwei Jahren werden auch die Zahlen der kommerziellen Spitex-Organisationen und der selbständig erwerbenden Pflegefachpersonen erfasst. Der Spitex Verband Schweiz hat mit dem BFS sichergestellt, dass er die Daten über die Non-Profit-Spitex-Organisationen weiterhin so detailliert erhält, wie sie in der früheren Spitex-Statistik abgebildet waren. Somit ist gewährleistet, dass die bisherigen Indikatoren weiterhin beobachtet und die Werte über die Zeit miteinander verglichen werden können.

Die Ausweitung der Statistik auf die kommerziellen Organisationen und die Selbständigerwerbenden hat es dem Spitex Verband Schweiz im Berichtsjahr ermöglicht, Berechnungen zu den Marktanteilen der NPO-Spitex zu machen.

Diese sind weiterhin hoch. 2011 versorgte die NPO-Spitex schweizweit 87% der Klientinnen und Klienten und leistete 83% aller Stunden (Pflege, Hauswirtschaft und Sozialbetreuung sowie weitere Leistungen).



# KOMMUNIKATION

## Stärkung der Marke Non-Profit-Spitex

Mit der Lancierung einer einheitlichen Telefonnummer und dem Start des Projektes für ein gesamtschweizerisches Spitex-Magazin stand das Jahr 2012 ganz im Zeichen eines einheitlichen Auftritts der Non-Profit-Spitex und der Stärkung der Marke.

Seit Herbst 2012 ist die neue, für die ganze Schweiz einheitliche Telefonnummer 0842 80 40 20 der Non-Profit-Spitex in Betrieb. Wer nach der Wahl der Nummer die Postleitzahl eingibt, in welcher der Spitex-Einsatz erfolgen soll, wird automatisch mit der zuständigen Basisorganisation verbunden. Die Lancierung wurde mit einer breit angelegten nationalen Medieninformation begleitet, und die Organisationen wurden aufgefordert, die vom Verband zur Verfügung gestellte Medienmitteilung möglichst koordiniert auch auf lokaler Ebene zu verschicken.

Für die Kommunikation der neuen Telefonnummer stehen diverse, im aktuellen Kampagnendesign gestaltete Werbematerialien zur Verfügung: Kleber sowie Vorlagen für Plakate, Postkarten, Web-Banner und E-Mail-Signaturen. Mittels Empfehlungen und Textvorschlägen wurden die Organisationen bei der Kommunikation der neuen Nummer zudem aktiv unterstützt.

Das Medienecho war erfreulich. Zahlreiche Printmedien und Lokalradios nahmen das Thema auf. Auch im Web ist die neue

Spitex-Nummer gut präsent. Kurz: die Non-Profit-Spitex ist im Gespräch.

### Spitex-Magazin

Im Frühjahr wurde das Projekt für ein gesamtschweizerisches Spitex-Magazin gestartet. Die Projektsteuergruppe fällte im Berichtsjahr erste Entscheide u.a.

bezüglich Positionierung, Zielpublikum, Grundstruktur, Sprachvarianten und Crossmedia-Strategie. Bereits im November konnte die Projektleitung an der Nationalverbandskonferenz die geplanten Schritte sowie erste Vorschläge für die künftige Finanzierung präsentieren.

### Weitere Aktivitäten

- **Nationaler Spitex-Tag:**  
1. September 2012; Motto: «Spitex – alles für alle»; Medienarbeit nationale Ebene; Muster-Medien-dokumentation für Basisorganisationen, Vorlagen für Plakate
- **Fachzeitschrift Schauplatz Spitex:** Mitgliedschaft im Trägerverein; Mitarbeit im Vorstand; Übersetzung ausgewählter Artikel auf Französisch
- **Medienarbeit:** Betreuung Medien nationale Ebene; Beantwortung von Medienanfragen und Versand von Medienmitteilungen
- **Website [www.spitex.ch](http://www.spitex.ch):** Aktualisierungen und Anpassungen, Aufschaltung News, Pflege verbandsinterne Dokumente
- **Verbandsinterne Kommunikation:** Sechs Ausgaben Newsletter INFO an Kantonalverbände; sechs Ausgaben e-Newsletter an Basisorganisationen
- **Fotoserie:** Realisierung einer neuen Fotoserie in Zusammenarbeit mit der Bildagentur Keystone; die Bilder werden Spitex-Organisationen zu einem günstigen Preis zur Verfügung gestellt

# MARKETING

## Sponsoring: wichtige Einnahmen und interessante Konditionen

Die Höhe der Sponsoring-Einnahmen konnte beibehalten werden. Es gelang dem Verband, weiterhin mit mehreren Firmen interessante Sonderkonditionen für Spitex-Organisationen auszuhandeln.

Das Ziel, die Erträge aus Sponsoring-Partnerschaften auf dem bisherigen Niveau zu halten, wurde 2012 erreicht. Insgesamt betragen die Einnahmen 256'000 Franken (2011: 266'500 Franken). Somit leistete die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft auch im Berichtsjahr einen wichtigen Beitrag zur Eigenfinanzierung des Verbandes.

Mit der Firma CODAN konnte der Spitex Verband Schweiz einen neuen Sponsoring-Partner gewinnen. Die Firma ist auf die Herstellung und den Vertrieb von medizinischen Einmal-Übertragungssystemen spezialisiert und aktiv u.a. in den Bereichen Infusionstechnik und Medikamentenvorbereitung. Allen Spitex-Organisationen bietet CODAN einen Rabatt von 10 Prozent auf das gesamte Sortiment.

Mit der Firma DirAction AG traf der Verband im Sommer eine Vereinbarung, welche allen Spitex-Organisationen weiterhin günstige Lizenzen für Microsoft-Produkte garantiert.

Alle übrigen Partnerschaften blieben bestehen.

### Bei den Sponsoren sind dies:

- AXA (Versicherungen, Berufliche Vorsorge)
- Garaventa Liftech AG (Treppen- und Senkrechtlifte)
- Salzmänn Medico (Kompressionsstrümpfe, Inkontinenzartikel, elastische Binden, Hüftprotektoren)
- Smith & Nephew AG (Wundpflege)
- IBA (Büromaterial-Versand)
- Traitafina AG (Mahlzeiten für Hauslieferdienste)
- Swisscom (Natel-Konditionen und Anteil Kosten an der einheitlichen Telefonnummer)
- Webways AG (Spitex-Website/Stellenportal)
- Adecco (Personalwesen)

Unter der Rubrik Preferred Partner sind die Fahrzeughersteller vereint: GM (Opel, Chevrolet), Fiat, Subaru, Citroën, Smart und Renault. Die meisten Firmen bieten Spitex-Organisationen attraktive Sonderkonditionen an.

Detaillierte Informationen unter: [www.spitex.ch](http://www.spitex.ch) > Mitgliederbereich > Materialbeschaffung



**iba**

*c'est sympa*

## Ihr Partner im Bürobereich für Geschäftskunden

Alles aus einer Hand – vom Büromaterial über Geschäftsdrucksachen bis hin zur Gesamtplanung rund um Büromöbelkonzepte.

### **Büromaterial:**

Über 7'000 Artikel des täglichen Bürobedarfs zu Sonderkonditionen für Sie an Lager.



### **Drucksachen:**

Beschaffung, Qualitätssicherung, Lagerung und Handling Ihrer Drucksachen.

### **Büromöbiliar:**

Beratung, Planung, Visualisierung und Montage.



**Gratis-Telefon**  
**0800 82 82 82**

**www.iba.ch**



# Wir helfen Ihnen helfen

mit Produkten für die:

- Infusionstherapie
- Chemotherapie
- Infusionspumpen



Unsere Artikel finden Sie  
unter:

CODAN Medical AG; Oberneuhofstrasse 10; 6340 Baar  
Tel.: 041 747 00 77 Mail: codan@codan.ch



## Spitex-Stellenmarkt

Hier finden Sie qualifizierte MitarbeiterInnen

[www.spitexjobs.ch](http://www.spitexjobs.ch)

Unsere Partner:



Betreiber: webways ag | St. Johannis-Vorstadt 82 | 4056 Basel | 061 695 99 99 | [www.webways.ch](http://www.webways.ch) | [info@webways.ch](mailto:info@webways.ch)

## Spitex-Website für Ihre Spitex

Ihre Vorteile:

- ✓ Offizielle Spitex-Gestaltung
- ✓ Modular und jederzeit ausbaubar
- ✓ Ohne Vorkenntnisse bedienbar
- ✓ Support und Weiterentwicklung
- ✓ Spitex-Sonderkonditionen: bereits ab CHF 1666

Musterwebsite anschauen:

[www.spitex-website.ch](http://www.spitex-website.ch)



Beratung: webways ag | St. Johannis-Vorstadt 82 | 4056 Basel | 061 695 99 99 | [www.webways.ch](http://www.webways.ch) | [info@webways.ch](mailto:info@webways.ch)

# Massgeschneiderte Vorsorge für Spitex-Organisationen

Die Spitex Vorsorgelösung der AXA bietet Ihnen und Ihren Mitarbeitenden einen angemessenen Vorsorgeschutz. Über- und Unterversicherung werden weitgehend vermieden und die Gesamtkosten spürbar optimiert.

## Weshalb besteht Handlungsbedarf?

Eine Standardvorsorge wird den Spitex-spezifischen Gegebenheiten oft nicht gerecht:

- Teilzeitbeschäftigte sind schlecht versichert oder fallen durch das Vorsorgenetz
- Mehraufwand bei schwankendem Arbeitspensum durch komplexe Lohnmeldungen
- Wiedereinsteigerinnen und Mitarbeitende über 50 erhalten bei Invalidität oder Tod ungenügende Leistungen

Die im Rahmen der Partnerschaft mit dem Spitex Verband Schweiz von der AXA exklusiv erarbeitete Vorsorgelösung beseitigt alle Nachteile und verbessert die Vorsorgesituation Ihrer Mitarbeitenden deutlich. Lassen Sie sich die einzelnen Pluspunkte jetzt aufzeigen.

## Ihre Vorteile

- Angemessene Leistungen auch bei niedrigeren Löhnen
- Attraktive Vorsorgelösungen für höhere Löhne
- Auf Spitex-Bedarf ausgerichtete Beratung
- Einfache Administration
- Reduktion der Verwaltungskosten
- Volle Sicherheit durch Kapitalschutz und Garantien der AXA



«Die aktuelle Vorsorgelösung vieler Spitex-Organisationen zeigt ein deutliches Optimierungspotenzial.»

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!  
[AXA.ch/spitex](http://AXA.ch/spitex)



## Die mobile Gourmetküche

«Menu Mobile» sind Gästemenus bester Qualität – gekühlte und portionenweise verpackte Fertiggerichte für Mahlzeiten-Dienste, Altersheime, Mensen, Betriebsküchen, Firmenbistros und Schichtbetriebe.

«Menu Mobile» liefert eine grosse Auswahl kompletter Mahlzeiten, auch Diät- und Schonkost. Sie lassen sich vor Ort einfach und schonend regenerieren.

Genuss im Handumdrehen servierbereit.



- komplette Mahlzeiten frisch gekocht aus hochwertigen und geprüften Rohstoffen.
- die Speisen werden auf +2°C schockgekühlt (nicht tiefgefroren!). Durch dieses schonende Verfahren bleiben Geschmack sowie die wertvollen Nähr- und Inhaltsstoffe erhalten.
- in der preisgekrönten 3-Kammer-Verpackung kommt jede Komponente optimal zur Geltung.
- das Aufwärmen der Speisen ist einfach: Entweder in der Mikrowelle, am traditionellen Herd oder im Wasserbad.



Traitafina AG | CH-5600 Lenzburg 1 | Tel. 062 885 21 21 | Fax 062 885 21 31 | [info@traitafina.ch](mailto:info@traitafina.ch) | [www.traitafina.ch](http://www.traitafina.ch)

- Die nächste Generation von Silikon-Schaumverbänden.
- Entwickelt um das Wohlbefinden von Patienten mit Wunden zu steigern.
- Herausragende Eigenschaften für ein erhöhtes Patientenwohlbefinden.



Wound Management  
 Smith & Nephew AG T: +41 (0)32 624 56 60  
 Glutz Blotzheim-Strasse 1 F: +41 (0)32 624 56 81  
 4502 Solothurn swiss.cservice@smith-nephew.com

**smith&nephew**  
**ALLEVYN® LIFE**

Helfen Sie Ihren Wundpatienten zurück ins aktive Leben mit ALLEVYN® LIFE.

ALLEVYN LIFE kann für eine Vielzahl von mittel- bis sehr stark exsudierende Wunden verwendet werden.

Insbesondere für schlecht heilende Wunden und chronische Wunden (z.B. Ulcus Cruris, Dekubitus, Diabetischer Fuss) sowie Verbrennungen.

ALLEVYN LIFE kann bis zu 7 Tage auf der Wunde belassen werden (im Sakralbereich bis zu 5 Tage).



Für ein angenehmes Wohnen im Alter!  
 Melden Sie sich an unter:

**Tel. 041 854 78 80** [www.garaventlift.ch](http://www.garaventlift.ch)



Wir bewegen Menschen



**Garaventa Liftech AG**  
 Treppen- & Senkrechtlifte  
 6403 Küssnacht am Rigi



Die Spitex trägt dazu bei, dass Menschen trotz gesundheitlicher Probleme ein möglichst selbständiges und unabhängiges Leben führen können. Mit Treppen- und Sitzliften für Senioren oder Pflegebedürftige trägt auch Garaventa Lift dazu bei – denn auch in den eigenen vier Wänden ist Mobilität von grösster Bedeutung.

Treppenlifte überwinden Stufen und befördern Menschen mühelos von Stockwerk zu Stockwerk. Kurven sind dabei kein Hindernis. Die Sitzlifte lassen sich ohne grössere Hausumbau-Massnahmen in die bestehenden Wohnungen oder Eigenheime integrieren. Dabei sind moderne Sitzlifte formschön und äusserst einfach in der Bedienung. Lösungen mit Sitzliften entsprechen einem grossen Bedürfnis. Senioren ermöglichen sich damit ein weiteres Verbleiben in der vertrauten Umgebung.

Spitex\_Jahresbericht\_2013 - de

**«Unabhängigkeit ist mir wichtig.»**



# FINANZEN

## Solide Finanzlage bestätigt

Der Spitex Verband Schweiz hat ein erfolgreiches Jahr mit Gewinn abschliessen dürfen. Im Berichtsjahr laufen drei grosse Projekte, die zu Lasten des AHV-Projektkredits der Leistungsvertragsperiode 2011–2014 gehen.

### Erfolgsrechnung

Dem Betriebsertrag von 2'055'100 Franken (Budget 1'865'500 Franken) steht ein Aufwand von 1'933'980 Franken (Budget 1'881'500 Franken) gegenüber. Der Aufwand ist rund 50'000 Franken höher als budgetiert. Die nicht budgetierten Mehreinnahmen belaufen sich auf knapp 190'000 Franken. Nach Abzug des ausserordentlichen Betriebsaufwandes schliessen wir mit einem Gewinn von gut 66'000 Franken. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Der AHV-Beitrag zu Lasten des Projektkredits (vgl. unten) beläuft sich im Berichtsjahr auf gut 121'000 Franken; zudem beteiligten sich das BAG und die GDK einmalig mit insgesamt 47'000 Franken am Aufbau des Datenpools. Diese Beträge konnten zur Zeit der Erstellung des Budgets 2012 (am Anfang des Jahres 2011) nicht budgetiert werden, weil sowohl die Verhandlungen mit dem BSV über die neue Leistungsvertragsperiode 2011–2014 noch die Verträge mit BAG und GDK über die Mitarbeit am Aufbau des Datenpools abgeschlossen

waren. Die Beitritte zum Administrativvertrag von Spitex-Leistungserbringern, welche weder beim Spitex Verband Schweiz noch bei der ASPS Mitglied sind, tragen dieses Jahr noch einmal mit 36'000 Franken zum guten Ertragsergebnis bei. Diese Leistungserbringer zahlen einen einmaligen Beitrag von 2'500 Franken. Diesen Einnahmen steht gleichzeitig eine aufwändige Administration des Administrativvertrages gegenüber.

### Bilanz

Der Jahresgewinn von 66'000 Franken wird dem Eigenkapital zugewiesen. Dieses umfasst am 1.1.2013 neu 621'860 Franken. Die Finanzbasis ist somit solide.

### Projekte

Zulasten des AHV-Projektkredits der Leistungsvertragsperiode 2011–2014 wird im Berichtsjahr an drei grossen Projekten gearbeitet: Die Umgestaltung der Zeitschrift «Schauplatz Spitex» zu einer gesamtschweizerischen Verbandszeitschrift der Aufbau eines Datenpools und eine Studie zur Attraktivität des Arbeitsplatzes (vgl. Grafiken auf Seite 27). Die letztgenannte

Studie wird voraussichtlich 2014 abgeschlossen und auf der Basis von zwei Pilotprojekten in Spitex-Basisorganisationen aufzeigen, wie wir den Spitex-Arbeitsplatz attraktiv gestalten können, um auch in Zukunft genügend Personal rekrutieren können (vgl. S. 3/11).

### Revision

Die Treuhand Lehmann AG hat unsere Jahresrechnung 2012 (Bilanz und Erfolgsrechnung) geprüft. Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision.

Der Spitex Verband Schweiz hat insgesamt ein erfreulich erfolgreiches Jahr abschliessen dürfen.

# BILANZ

PER 31.12.2012

<b>Aktiven</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	
	CHF	CHF	Anteil in %
Umlaufvermögen	1'019'177.99	1'070'225.20	94.6
100 Flüssige Mittel	938'402.40	860'853.43	
110 Forderungen	37'084.39	33'400.47	
121 Vorräte Fachliteratur	1.00	1.00	
130 Aktive Rechnungsabgrenzung	18'574.60	46'430.80	
130 Angefangene Projekte BSV	25'115.60	129'539.50	
Anlagevermögen	41'300.00	60'900.00	5.4
150 Mobilien und Einrichtungen	34'300.00	28'800.00	
150 Bürogeräte,-maschinen,-apparate	2'200.00	1'100.00	
150 EDV-Hardware/Internet Technik	4'800.00	31'000.00	
Total Aktiven	1'060'477.99	1'131'125.20	100.00

<b>Passiven</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	
	CHF	CHF	Anteil in %
Fremdkapital	309'813.25	314'265.50	27.8
200 Kreditoren	113'646.45	175'461.25	
230 Passive Rechnungsabgrenzung	136'166.80	98'804.25	
Rückstellungen			
233 Rückstellung Pensionskasse	60'000.00	0.00	
233 Rückstellung Ressort Kommunikation	0.00	40'000.00	
Eigenmittel	750'664.74	816'859.70	72.2
285 Rücklagen Projekte und Tagungen	195'000.00	195'000.00	
280 Eigenkapital	451'738.63	555'664.74	
Gewinn	103'926.11	66'194.96	
Total Passiven	1'060'477.99	1'131'125.20	100.00

## Informationen

Versicherungswert Vorräte	20'000.00
Versicherungswert Anlagevermögen	150'000.00

# ERFOLGSRECHNUNG 2012

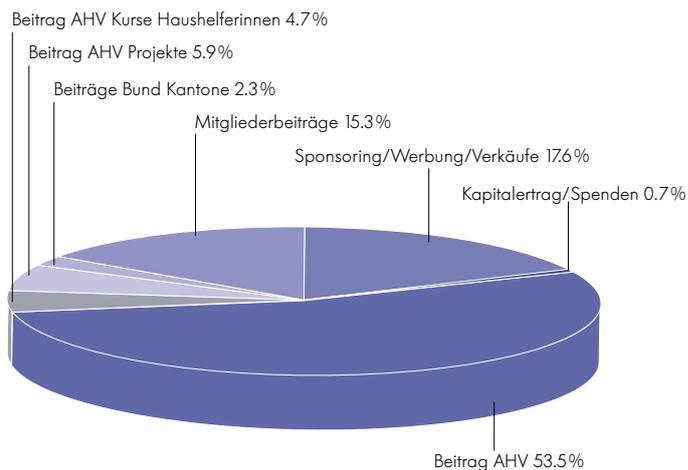
<b>Aufwand</b>	<b>Rechnung 2011</b>	<b>Rechnung 2012</b>	<b>Budget 2012</b>	<b>Budget 2013</b>
Personalaufwand	1'487'358.70	1'581'132.50	1'510'300.00	1'712'160.00
330 Besoldungen	827'265.05	856'920.95	804'600.00	840'000.00
370 Sozialleistungen	148'226.15	161'532.50	141'600.00	156'000.00
380 Fachberatung	482'815.15	507'864.70	526'100.00	677'760.00
390 Personalnebenaufwand	29'052.35	54'814.35	38'000.00	38'400.00
Anlagennutzung	112'402.00	124'740.50	113'840.00	123'800.00
530 Unterhalt/Reparatur/Ersatz	9'404.15	7'247.15	2'500.00	10'500.00
541 Abschreibungen	18'600.00	41'415.55	32'900.00	29'400.00
544 Mietaufwand/Nebenkosten	84'397.85	76'077.80	78'440.00	83'900.00
Verwaltungsaufwand/Spesen	100'175.86	95'176.85	115'360.00	124'550.00
570 Verwaltungsaufwand	30'232.20	23'779.80	33'260.00	30'700.00
574 Spesen	56'976.76	56'858.90	67'100.00	81'850.00
575 Informatik	12'966.90	14'538.15	15'000.00	12'000.00
Sonstiger Betriebsaufwand	122'572.50	132'936.35	142'000.00	170'960.00
577 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	119'914.75	130'827.85	140'000.00	168'260.00
580 Übriger Betriebsaufwand	2'657.75	2'108.50	2'000.00	2'700.00
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>1'822'509.06</b>	<b>1'933'986.20</b>	<b>1'881'500.00</b>	<b>2'131'470.00</b>

# ERFOLGSRECHNUNG 2012

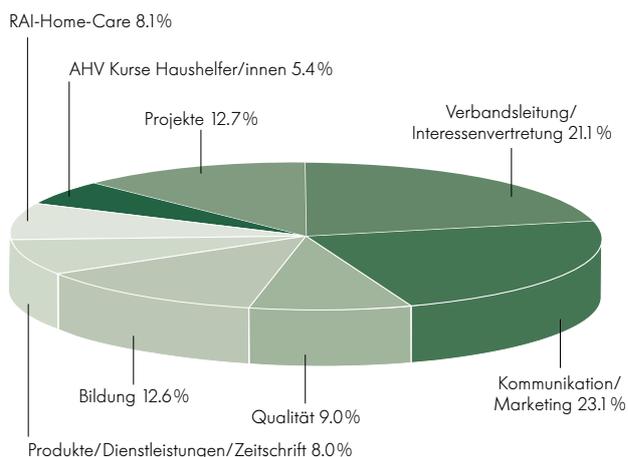
Ertrag	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2012	Budget 2013
Eigene Erträge	417'127.41	330'888.14	325'500.00	346'800.00
620 Erträge aus Leistungen	389'984.68	287'245.35	293'500.00	325'000.00
652 Erträge aus Materialverkauf	45'605.05	46'163.51	31'500.00	17'800.00
653 Mehrwertsteuer	-22'618.15	-6'886.65	0.00	0.00
660 Kapitalzinsen	4'155.83	4'365.93	500.00	4'000.00
Subventionen/Beiträge	1'631'090.00	1'724'211.90	1'540'000.00	1'788'010.00
697 Beitrag AHV - LA	1'100'000.00	1'100'000.00	1'100'000.00	1'100'000.00
697 Beitrag AHV Projekte	63'861.60	121'423.90	0.00	192'500.00
697 Beitrag AHV-LA Hauswirtschaftskurse	76'500.00	96'290.00	140'000.00	120'000.00
698 Beiträge Bund/Kanton	0.00	47'000.00	0.00	0.00
698 Mitgliederbeiträge	310'028.35	312'473.90	300'000.00	353'510.00
698 Beiträge Administrativvertrag Langzeit	80'351.50	36'000.00	0.00	15'000.00
698 AüP-Vertrag	0.00	0.00	0.00	7'000.00
699 Spenden	348.55	11'024.10	0.00	0.00
Total Betriebsertrag	2'048'217.41	2'055'100.04	1'865'500.00	2'134'810.00
Ausserordentlicher Erfolg	-61'782.24	-74'918.88	0.00	0.00
800 Ausserordentlicher Ertrag	4'967.01	2'349.95	0.00	0.00
801 Ausserordentlicher Aufwand	-66'726.87	-77'264.40	0.00	0.00
802 Kursverlust nicht realisiert EUR-Konto	-22.38	-4.43	0.00	0.00
Zusammenfassung				
Betriebsertrag	2'048'217.41	2'055'100.04	1'865'500.00	2'134'810.00
Betriebsaufwand	1'822'509.06	1'933'986.20	1'881'500.00	2'131'470.00
Total Betriebserfolg	225'708.35	121'113.84	-16'000.00	3'340.00
Ausserordentlicher Erfolg	-61'782.24	-74'918.88	0.00	0.00
Gesamterfolg Zentralsekretariat	163'926.11	46'194.96	-16'000.00	3'340.00
Rückstellung	-60'000.00	0.00	0.00	0.00
Auflösung Rückstellung	0.00	60'000.00	0.00	0.00
Rückstellung	0.00	-40'000.00	0.00	0.00
<b>Gewinn/-Verlust</b>	<b>103'926.11</b>	<b>66'194.96</b>	<b>-16'000.00</b>	<b>3'340.00</b>

## Verbandsrechnung 2012

Herkunft der Mittel	CHF
Sponsoring/Werbung/Verkäufe	362'522
Kapitalertrag/Spenden	15'390
Beitrag AHV	1'100'000
Beitrag AHV Kurse Haushelfer/innen	96'290
Beitrag AHV Projekte	121'424
Beiträge Bund Kantone	47'000
Mitgliederbeiträge	312'474
<b>Total</b>	<b>2'055'100</b>

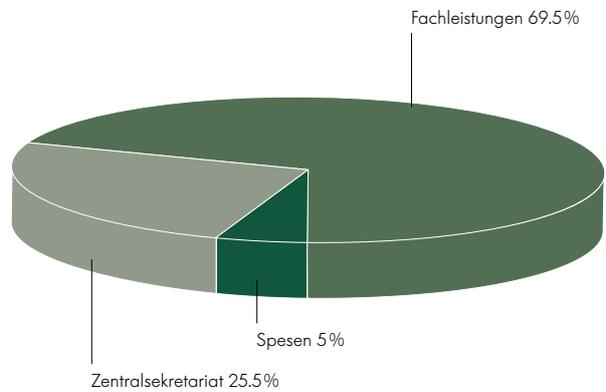


Verwendung der Mittel	CHF
Verbandsleitung/Interessenvertretung	407'347
Kommunikation/Marketing	446'343
Qualität	175'219
Bildung	243'648
Produkte/Dienstleistungen/Zeitschrift	155'395
RAI-Home-Care	155'765
AHV Kurse Haushelfer/innen	105'488
Projekte	244'781
<b>Total</b>	<b>1'933'986</b>



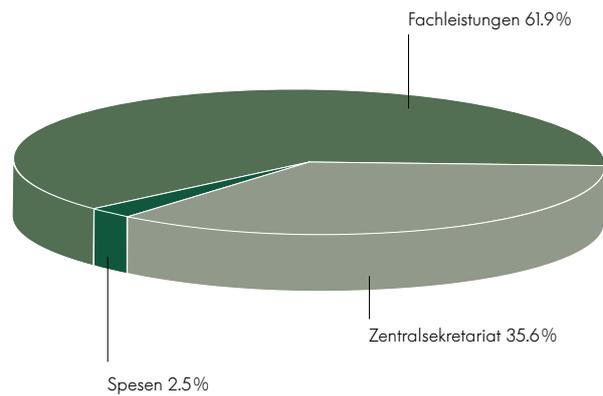
### Spitex-Verbandszeitschrift

Verwendung der Mittel	CHF
Fachleistungen (externe Honorare)	63'435
Zentralsekretariat	23'278
Spesen	4'610
<b>Total</b>	<b>91'323</b>



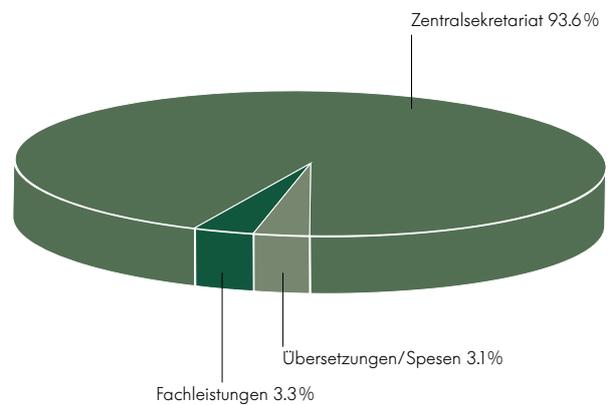
### Attraktiver Arbeitsplatz

Verwendung der Mittel	CHF
Fachleistungen (externe Honorare)	48'007
Zentralsekretariat	27'657
Spesen	1'915
<b>Total</b>	<b>77'579</b>



### Datenpool 2012

Verwendung der Mittel	CHF
Fachleistungen (externe Honorare)	1'845
Zentralsekretariat	52'678
Übersetzungen/Spesen	1'721
<b>Total</b>	<b>56'245</b>



Ihr kompetenter Partner für Batterien,  
Akkus und Stromversorgung, wie:



- Panasonic Alkaline Batterien und Knopfzellen
- Panasonic Blei-Vlies-Akkus
- Kundenspezifische Akku Packs
- Und vieles mehr

[www.contrel.com](http://www.contrel.com)

In unserem Online Shop finden Sie unser Sortiment  
oder wir beraten Sie gerne persönlich: 041 781 17 17

facebook

Contrel AG, Bösch 35, 6331 Hünenberg, Switzerland  
T 041 781 17 17, F 041 781 11 94, [www.contrel.com](http://www.contrel.com)

## MedLink™ – das Tool für Patienteninformationen vor Ort und jederzeit

Informieren Sie sich  
jetzt gratis unter:  
Telefon 0800 633 546  
oder [spitex@med-link.org](mailto:spitex@med-link.org)

Spitex-Fachkräfte sind mobil.  
Genauso mobil sollen die Patienten-  
informationen den Pflegenden  
auf portablen Geräten verfügbar  
sein. Täglich nutzen über 5000  
Spitex-Mitarbeitende in der Schweiz  
das betriebssystemunabhängige  
MedLink™-Tool für professionelles  
Datenmanagement – papierlos  
und einfach zu handhaben!

**Medical Link**  
SERVICES



**weita**

MEDICAL

## Sicherheit & Hygiene

- ▶ Inkontinenzprodukte
- ▶ Hygiene- & Desinfektionsprodukte
- ▶ Pflegeprodukte
- ▶ Verbandsmaterialien
- ▶ Hauswirtschaft

Jetzt noch bequemer  
via **Webshop** bestellen!  
[www.weitamedical.ch](http://www.weitamedical.ch)

**www.root.ch**

service ag  
*your data company*

Weinfelderstr. 32 - 8575 Bürglen - 071 634 80 40

**Perigon Homecare** Adress- und Debitorenverwaltung

**RAI-HC Schweiz** Bedarfsabklärung + Pflegeplanung

**Caragon™** Pflegediagnostik, NANDA

**Perigon Dispo** Dienst- und Einsatzplanung

**Perigon Mobile** Mobiler Einsatzplan mit

Leistungserfassung und Verlaufsbericht

**KORE** Kostenrechnung

**root - ASP Lösung** Rechenzentrum

**Hardwarelösungen** von A-Z



Ihr Partner für Spitex-Gesamtlösungen

**Mit der richtigen Berufsbekleidung macht arbeiten so viel mehr Spass!**



Berufsbekleidung für Sie, ob spezielle Designerentwicklung nach Ihrem Konzept oder aus unserem vielseitigen Lagersortiment aus eigener CH- und EU-Produktion.

Individuell - originell - Hälg!  
Ihr Spezialist für Berufsbekleidung.



Schürmattweg 2, 4600 Olten  
Tel. 062 207 06 50, Fax 062 212 00 33  
info@haelg-textil.ch, www.haelg-textil.ch

## Spezialangebot für Spitex

Exklusives Business Carsharing-Angebot für Spitex-Organisationen\*



**CHF 50.- Fahrtengutschrift für jedes neue Mobility-Abo**

### Mehr Infos

www.spitex.ch  
> Branchen-Markt  
> Fahrzeuge

\*Angebot gültig bis 31.12.2013

Mobility stellt schweizweit 2'600 Fahrzeuge an 1'340 Standorten rund um die Uhr und in Selbstbedienung zur Verfügung.

www.mobility.ch  
24h-Dienstleistungszentrum 0848 824 812

## Modulare Lehrgänge für die Spitex

### Pflege&Betreuung

- Langzeitpflege und -betreuung (FaGe/FaBe)
- Pflege mit verschiedenen Schwerpunkten
- Haushelferinnen in der Spitex

### Alter(n)&Generationen

- Altersarbeit kompakt/Aufbau
- Gerontopsychiatrie
- Validation nach Feil
- Dementia Care Mapping

Persönliche Beratung: Tel. +41 (0)62 837 58 39

### Führung&Management

- Führung kompakt
- Team-, Bereichs-, Institutionsleitung
- Vorbereitungskurse eidg. Berufsprüfung, eidg. höhere Fachprüfung

[www.careum-weiterbildung.ch](http://www.careum-weiterbildung.ch)

-  
Mühlemattstrasse 42  
CH-5001 Aarau  
Tel. +41 (0)62 837 58 58  
info@careum-weiterbildung.ch

 **careum** Weiterbildung

Es sind die kleinen Dinge...



...die das Leben bereichern

125 ml =  
312 kcal



PFIRSICH-  
VANILLE

CASSIS-  
HIMBEER

ZWETSCHGE-  
MANGO



\* Cappuccino und Zwetschge-Mango

CAPPUCCINO



Die OPTIMALE kompakte Trinknahrung

- 2.5 kcal/ml
- 12 g hochwertiges Protein pro Portion
- Mit Prebio<sup>1</sup>, einer einzigartigen Fasermischung (FOS, Inulin)



Resource<sup>®</sup> 2.5 Compact<sup>\*\*</sup>:  
Die einzige Mini-Flasche mit einer  
Kaloriendichte von 2.5 kcal/ml!

\*\*Resource<sup>®</sup> Trinknahrungen werden von der Krankenkasse für medizinische Indikationen gemäss GESKES Richtlinien rückerstattet.

RESOURCE<sup>®</sup> 2.5 COMPACT

Nestlé Suisse S.A., HealthCare Nutrition  
Entre-Deux-Villes, 1800 Vevey  
Infoline: 0848 000 303  
info@medical-nutrition.ch  
www.medical-nutrition.ch

 NestléHealthScience  
NOURISHING PERSONAL HEALTH

# Rotkreuz-Notruf

## Lange gut leben



Ein Knopfdruck genügt – und Sie sind mit der Rotkreuz-Notrufzentrale verbunden, die sofort Hilfe organisiert. Rund um die Uhr, wo immer Sie sind. Ein persönlicher und kompetenter Service.

### Das spricht für den Rotkreuz-Notruf

- Das grosse Plus: die Tag und Nacht besetzte Notrufzentrale
- Möglichkeit, in der vertrauten Umgebung zu bleiben, Erhaltung der Selbständigkeit
- Beruhigendes Gefühl für Familie und Umfeld
- Moderne und zuverlässige Geräte die jedem Bedürfnis gerecht werden (auch Limmex)
- Installation und Wartung durch das SRK
- Mitarbeitende mit Einfühlungsvermögen und Freude am Kontakt

**Wählen Sie das Notrufsystem, das zu Ihnen passt. Wir beraten Sie gerne.**

Tel. 031 387 74 90 · [www.rotkreuz-notruf.ch](http://www.rotkreuz-notruf.ch)

unterstützt durch:



Schweizerisches Rotes Kreuz



Über 30 Jahre Erfahrung  
im Gesundheitsmarkt

Besuchen Sie den  
Omniprax Online-Shop  
[www.shop.omniprax.ch](http://www.shop.omniprax.ch)  
mit über 50'000 Artikel



Bestellen Sie jetzt  
den neuen Spitex- und  
Pflegeshop Katalog:

Omniprax AG  
Seetalstrasse 5  
5630 Muri  
Tel. 056 675 56 57  
Fax 056 675 56 99  
[www.omniprax.ch](http://www.omniprax.ch)  
[info@omniprax.ch](mailto:info@omniprax.ch)

You make  
the difference

**OMNIPRAX**  
MEDIZINTECHNIK  
PRAXISBEDARF  
MEDIKAMENTE



E+S ASW

ABACUS **vi**  
version internet

## Führen mit Zahlen – Erfüllen von Anforderungen

AbaProject – Software für Heime und Werkstätten

- > Flexible Leistungsartendefinition und gestaltbarer Bewohnerstamm
- > Pflgetarife mit Ansätzen gemäss Einstufung BESA, RAI
- > Rapportierung von Pflegeleistungen, Spesen, Absenzen
- > Barcode-Scanning für Pflegeleistungen, Material- und Medikamentenbezüge
- > Fakturierung, Materialwirtschaft, Einkauf
- > Mehrstufige Gruppierung der Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger
- > Übersichtliche Auswertung
- > Automatisierte Kostenverteilung indirekter Kosten
- > Schnittstelle zu Pflegedokumentation

[www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

 **ABACUS**  
business software

**auforum**

Beste Produkte für Pflege und Komfort.

1001 MÖGLICHKEIT  
UM SCHON IN DER  
NACHT GUT IN DEN  
TAG ZU STARTEN.



Münchenstein · Zug  
Tel 061 411 24 24  
Tel 041 712 14 14  
[www.auforum.ch](http://www.auforum.ch)

**auforum**

Beste Produkte für Pflege und Komfort.

1001 MÖGLICHKEIT  
UM LEICHTER WIEDER  
AUF DIE BEINE ZU  
KOMMEN.



Münchenstein · Zug  
Tel 061 411 24 24  
Tel 041 712 14 14  
[www.auforum.ch](http://www.auforum.ch)

**auforum**

Beste Produkte für Pflege und Komfort.

1001 MÖGLICHKEIT  
UM DEN TÄGLICHEN  
MARATHON ZU  
BEWÄLTIGEN.



Münchenstein · Zug  
Tel 061 411 24 24  
Tel 041 712 14 14  
[www.auforum.ch](http://www.auforum.ch)

**auforum**

Beste Produkte für Pflege und Komfort.

1001 MÖGLICHKEIT  
UM DER SCHWERKRAFT  
EIN SCHNIPPCHEN ZU  
SCHLAGEN.



Münchenstein · Zug  
Tel 061 411 24 24  
Tel 041 712 14 14  
[www.auforum.ch](http://www.auforum.ch)

**bardusch**  
Textil-Leasing

Bekleidung im Gesundheitswesen:

## Individuelle Lösungen, die passen

Für Ihre Fachleute im Gesundheitswesen erstellen wir Bekleidungskonzepte mit erstklassigem Design, hohem Tragkomfort und Funktionalität. Unsere umfassenden Serviceleistungen – Leasing, Laundry, Logistic – garantieren Ihnen die Einhaltung der Anforderungen an Sauberkeit und Hygiene.

[www.bardusch.ch](http://www.bardusch.ch)

**zeba**  
Blanchiererei  
Centrale BCS  
Zentrallaborservice ZWS  
Seit 1960

Web- und Zentralabrechnung ZWS sind Dienstleistungen der Bardusch-Gruppe

**Sie wollen Wirkung erzielen, wir helfen Ihnen dabei!**



Wir helfen Ihnen in allen relevanten Management-Fragen.  
[www.bvberatung.net](http://www.bvberatung.net)

**B·VM**  
gut beraten

Spitex

Spitäler

Labors

Versicherer

Kantone

Therapeuten

Ärzte

## Wir bringen alle zusammen.

Wollen auch Sie die Vorteile der elektronischen Leistungsabrechnung kennenlernen? Wir zeigen sie Ihnen gerne auf [www.medidata.ch](http://www.medidata.ch) oder in einem Beratungsgespräch. Melden Sie sich ganz bequem und unverbindlich via [www.medidata.ch/callback](http://www.medidata.ch/callback).



Erfahren Sie mehr auf [www.medidata.ch](http://www.medidata.ch)

**MediData**  
Für eine gesunde Entwicklung.



## SPEZIALKONDITIONEN FÜR SPITEX-ORGANISATIONEN

Merkblätter zu den Branchenabkommen des Spitex Verbands Schweiz siehe [www.spitex.ch](http://www.spitex.ch) > Der Verband > Mitgliederbereich > Materialbeschaffung. Login-Angaben sind bei Ihrem Kantonalverband erhältlich.



<b>AUTO-FLOTTENRABATT</b> auf diversen Marken	Rabatt für Mitarbeitende Spitex-Organisationen auf Opel, Subaru, Fiat/Lancia/Alfa Romeo, Smart/Mercedes, Renault, Citroën. Konditionen siehe Merkblätter auf <a href="http://www.spitex.ch">www.spitex.ch</a>
<b>AXA WINTERTHUR</b> Berufliche Vorsorge	Speziell auf Teilzeitbeschäftigung in der Spitex zugeschnittene Lösung für die berufliche Vorsorge (BVG). Stephan Huwiler, Tel. 052 261 55 96, <a href="http://www.axa.ch/spitex">www.axa.ch/spitex</a>
<b>CODAN</b> Med. Einmal-Übertragungssysteme	Infusionstherapie, Spritzen, Nadeln, Infusionspumpen Beatmung (Direktlieferung). 10% Spitex-Rabatt auf das gesamte Sortiment. Information/Bestellung: Tel. 041 747 00 77, <a href="http://www.codanshop.ch">www.codanshop.ch</a>
<b>GARAVENTA</b> Treppenlifte, Sitzlifte	Spezialkonditionen für Spitex-KlientInnen beim Kauf eines Sitz-/Treppenlifts. Graziella Planzer, Tel. 041 854 78 24 <a href="mailto:graziella.planzer@garaventa.com">graziella.planzer@garaventa.com</a> , <a href="http://www.garaventalift.ch">www.garaventalift.ch</a>
<b>IBA BÜROMATERIAL</b> Direktversand	Sonderkonditionen für Spitex. Keine Versandkosten, kein Mindestbestellbetrag, kein Kleinmengenzuschlag. Versand gleichentags bei Bestelleingang bis 17h00. Tel. 0800 82 82 82, <a href="http://www.iba.ch">www.iba.ch</a>
<b>SALZMANN MEDICO</b> Pflegeprodukte, Hilfsmittel	Rabatt für Spitex-Organisationen auf dem ganzen Sortiment. Tel. 071 282 12 12, <a href="mailto:medico.sg@salzmann-group.ch">medico.sg@salzmann-group.ch</a> , <a href="http://www.medico-shop.ch">www.medico-shop.ch</a>
<b>SMITH&amp;NEPHEW</b> Wundversorgung	10% Rabatt auf diverse Artikel der chronischen Wundversorgung. Bestellliste auf <a href="http://www.spitex.ch">www.spitex.ch</a> ausfüllen und faxen an 062 624 56 81 oder mailen an <a href="mailto:swiss.info@smith-nephew.com">swiss.info@smith-nephew.com</a>
<b>TRAITAFINA</b> Mahlzeitendienst	Vielfältiges Mahlzeitenangebot für Spitex-Organisationen. Placi Caluori, Tel. 062 885 22 87, <a href="mailto:placi.caluori@traitafina.ch">placi.caluori@traitafina.ch</a> , <a href="http://www.traitafina.ch">www.traitafina.ch</a>
<b>WEBWAYS SA</b> Web-Lösungen	Spitex-Website für Spitex-Organisationen <a href="http://www.spitex-website.ch">www.spitex-website.ch</a> , Stellenportal <a href="http://www.spitexjobs.ch">www.spitexjobs.ch</a> Tel. 061 695 99 99, Felix Glanzmann, <a href="mailto:info@webways.ch">info@webways.ch</a>
<b>ADECCO</b> Medical&Science Personalvermittlung	Spitex-Spezialkonditionen für Personalvermittlung im Gesundheitswesen. Tel. 044 315 15 50, Corinne Scheiber, <a href="mailto:corinne.scheiber@adecco.ch">corinne.scheiber@adecco.ch</a> , <a href="http://www.adecco.ch">www.adecco.ch</a>



**S**chauplatz Spitex:  
Alles zum  
Thema Spitex.

Die Fachzeitschrift für alle  
in der Spitex.

Abonnieren Sie jetzt zum Einstiegspreis!  
[www.schauplatz-spitex.ch/abonnieren](http://www.schauplatz-spitex.ch/abonnieren)

# VERBANDSORGANE

## Zentralvorstand

Walter Suter	Präsident, Interessenvertretung	Hünenberg
Ruth Buser	Vizepräsidentin, Qualität/RAI-HC	Binningen
Peter Mosimann	Vizepräsident, Verträge Versicherer	Genf
Beat Bucheli		Wünnewil
Helen Jäger	Bildung	St. Gallen
Rudolf Leder	Kommunikation	Baden
Prof Dr. Alain Pécoud		Pully
Peter Steiner	Finanzen/Fundraising	Gerolfingen
Franz Stocker		Zürich
Dr. Bruno Suter		Freienbach
Marco Treichler		Lugano

## Zentralsekretariat

Dr. Beatrice Mazenauer	Zentralsekretärin	100 %
Silvia Marti Lavanchy	Politik/Grundlagen	60 %
Regula Streckeisen	Leitung Bildung	80 %
Maja Mylaeus-Renggli	Leitung Qualität	80 %
Dominik Hadorn	Qualität/eHealth	80 %
Andreas Keller (bis 30.4.2012)	Leitung Kommunikation/Marketing	80 %
Isabel Küffer (ab 1.6.2012)		
Yvonne Suter (bis 31.8.2012)	Kommunikation/Marketing	80 %
Lisa Pesenti (ab 1.9.2012)		60 %
Marie-Anne Trinkner-Meier	Leitung Administration/ Tagungsorganisation	60 %
Aziz Moudi	Administration	90 %
Séverine Gay	Vertretung Leitung Administration/ Tagungsorganisation	60 %

## Externe Mandate

Pro Office	Buchhaltung	Biel
Françoise Taillens	Übersetzungen D - F	Bern

# VERBANDSORGANE

## Kommissionen und Arbeitsgruppen

Stand 31.12.2012

ZV = Zentralvorstand

ZS = Zentralsekretariat

### Bildungskommission

Helen Jäger (Vorsitz, ZV), Anne Defago (GE), Elsbeth Liechti (ZH), Eveline Holdener-Mascheroni (AG), Regula Streckeisen (ZS), Frank Moos (VS)

### Qualitätskommission

Ruth Buser (Vorsitz, ZV), Gabriele Balestra (TI), Annemarie Fischer (ZH), Hanspeter Inauen (LU), Monika Müller-Hutter (SG), Maja Mylaeus (ZS)

### Fachkommission Kinderspitex

Elsbeth Wandeler (Vorsitz/BE), Jolanda Barras (VD), Thomas Engeli (TG), Eva Gerber (ZH), Ruth Hostettler (BE), Brigitte Lustenberger (LU), Beatrice Mazenauer (ZS), Josiane Seiler (VS), Lucia Vogt-Schmid (SO)

### Arbeitsgruppe Kommunikation

Rudolf Leder (Vorsitz, ZV), Christine Egli (AG), Thomas Jeitziner (ZH), Dominik Weber (SG), Erika Wüthrich (BE), Isabel Küffer (ZS), Lisa Pesenti (ZS), Sitz Romandie vakant

### Steuergruppe Projekt Schweizerische Spitex-Fachzeitschrift

Rudolf Leder (ZV), bachmann medien ag (fachliche Projektleitung extern), Isabel Küffer (ZS, organisatorische Projektleitung

intern), Sylvie Chevalier (GE), Annemarie Fischer (ZH), Christa Lanzicher (TG), Isabelle Pralong (VS), Irène Röttger (OW), Kathrin Spring (ZH), Doris Stump (AG)

### Arbeitsgruppe Kostenrechnung-Finanzmanual

Silvia Marti (Vorsitz, ZS), Gabriele Balestra (TI), Lukas Bäumle (BL), Flavio Carbone (VD), Tino Morell (GRI), Werner Schnyder (SZ), Markus Schwager (ZH)

### Begleitgruppe Projekt Attraktiver Arbeitsplatz Spitex

Silvia Marti (Vorsitz, ZS), Ruth Aeberhard (SZ), Pia Baur (AG), Marc Dupertuis (VD), Christina Gueninchault (GE), Andrea Hornstein (SG), Doris Isenschmid (SH), Sibylle Kurt (BS), Tamara Renner (LU), Regula Streckeisen (ZS), Esther Zimmermann (VS)

### Verhandlungsdelegation Administrativvertrag Santésuisse

Peter Mosimann (Co-Leitung, ZV), Beatrice Mazenauer (Co-Leitung, ZS), Rahel Gmür (BE), Doris Ruckstuhl (ZG), Markus Schwager (ZH), Marco Treichler (ZV), Dominik Weber (SG), Silvia Marti (ZS), Maja Mylaeus (ZS)

### Steuergruppe Datenpool

Marco Treichler (Vorsitz, ZV), Laila Burla (Obsan), Dominik Hadorn (ZS), Stefan Leutwyler (GDK), Therese Grolimund (BAG), Maja Mylaeus (ZS)

### Delegation eKarus

- Steuergruppe: Marco Treichler (ZV)
- Arbeitsgruppe FachDesign: Maja Mylaeus (ZS)
- Arbeitsgruppe TechDesign: Silvia Marti (ZS), Christoph Gfeller (BE), Erich Pfäffli (ZH)
- Forum Datenaustausch: Beatrice Mazenauer (ZS), Marco Treichler (ZV)

### Delegation OdASanté

- Vorstand: Beatrice Mazenauer (ZS)
- Mitgliederversammlung: Regula Streckeisen (ZS)

### Delegation Arbeitsgruppen OdASanté

- Schweiz. Kommission für Berufsentwicklung und Qualität AGS (Attest): Elsbeth Liechti (ZH)
- Schweiz. Kommission für Berufsentwicklung und Qualität FaGe (EFZ): Elsbeth Liechti (ZH)
- Entwicklungskommission Rahmenlehrplan Pflege HF: Karin Zürcher (BE)

# PORTRAIT

## Spitex Verband Schweiz

Seit achtzehn Jahren setzt sich der Dachverband der Non-Profit-Spitex aktiv für die Entwicklung der Branche ein. Spitex hat sich zu einer tragenden Säule des Schweizer Gesundheits- und Sozialsystems entwickelt.

Der Spitex Verband Schweiz vertritt auf nationaler Ebene die Interessen der Non-Profit-Spitex gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik, den Behörden und den Partnerorganisationen. Im Auftrag des Bundes erfüllt der Spitex Verband Schweiz auch Koordination von Fachfragen unter den 26 Kantonen, welche aufgrund eines Leistungsvertrags mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) finanziell abgegolten werden.

Der Spitex Verband Schweiz ist der Dachverband der Schweizer Non-Profit-Spitex. Mitglieder sind die 26 Spitex-Kantonalverbände. Diesen sind wiederum die über 600 lokalen Spitex-Basisorganisationen angeschlossen, welche über das ganze Land verteilt ein Netz an Stützpunkten für Hilfe und Pflege zu Hause unterhalten. Die 32'000 Spitex-Mitarbeitenden (umgerechnet 14'395 Vollzeitstellen) betreuen pro Jahr rund 217'000 Klientinnen und Klienten zu Hause.

Als Branchenverband fördert der Spitex Verband Schweiz die professionelle Entwicklung der Spitex-Dienstleistungen. Er veröffentlicht Fachpublikationen und stellt diverse Informationsunterlagen zur Verfügung.

Hervorgegangen ist der Spitex Verband Schweiz 1995 aus dem Zusammenschluss der Schweizerischen Vereinigung der Hauspflegeorganisationen und der Schweizerischen Vereinigung der Gemeindekrankenpflege- und Gesundheitspflegeorganisationen.





**Spitex Verband Schweiz**

Sulgenauweg 38  
Postfach 1074  
3000 Bern 23  
Tel. 031 381 22 81  
Fax 031 381 22 28  
admin@spitex.ch  
www.spitex.ch

**Impressum**

Redaktion: Spitex Verband Schweiz, Bern  
Layout: EXACT! Werbeagentur, Bern  
Druck: Druckerei Uebelhart, Rüttenen